

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Reservierung: 0521 55 76 777
und www.lichtwerkkino.de

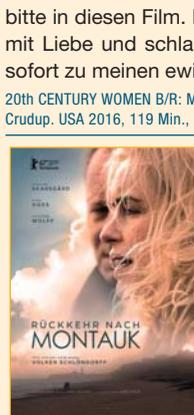
Neu im Programm

ALIEN: COVENANT

Die Besatzung des Kolonisationsraumschiffs "Covenant" ist unterwegs zu einem abgelegenen Planeten am Rand der Galaxie. Sie entdeckt - wie sie glaubt - ein unerforschtes Paradies, aber tatsächlich ist es eine dunkle, gefährliche Welt. Als die Crew mit einer übermächtigen Bedrohung konfrontiert wird, verspricht nur ein riskanter Fluchtversuch Aussicht auf Rettung. Ridley Scotts Sci-Fi-Horror-Film ist eine Fortsetzung von "Prometheus - Dunkle Zeichen" von 2012 mit Michael Fassbender, Katherine Waterston und Billy Crudup. Mit ALIEN: COVENANT, einem neuen Kapitel seines bahnbrechenden Alien Franchises, kehrt Ridley Scott zurück in sein von ihm erschaffenes Alien-Universum.

„Visuell bestechender, inszenatorisch perfekter Science-Fiction-Horrorfilm aus der „Alien“-Saga, der die Brücke von „Prometheus - Dunkle Zeichen“ (2013) zum ersten „Alien“-Film schlägt. Dabei schneidet er Fragen nach Gott, künstlicher Intelligenz, Kunst und Kultur an.“ (filmdienst)

R: Ridley Scott. D: Michael Fassbender, Katherine Waterston, Billy Crudup, Danny McBride. USA 2017, 122 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!



RETURN TO MONTAUK B/R: Volker Schlöndorff. D: Stellan Skarsgård, Nina Hoss, Bronagh Gallagher, Susanne Wolff u.a. Deutschland/Frankreich/Irland 2017. 106 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT



Das Leben des jungen Conor ist alles andere als sorglos: Seine Mutter ist ständig krank, weswegen er bei seiner unnahbaren Großmutter wohnen muss, und in der Schule verprügelt ihn die großen Jungs. Kein Wunder, dass er jede Nacht Alpträume bekommt. Als er wieder einmal schweißgebadet aufwacht, um punkt sieben Minuten nach Mitternacht, hat sich der alte Baum vor seinem Fenster in ein riesiges Monster verwandelt und spricht zu ihm. Ist das noch der Traum, oder die Realität? „Der Spanier Juan Antonio Bayona (Das Waisenhaus) entwickelt ein ebenso stimmiges wie bildgewaltiges Fantasy-Märchen über die Angst vor dem Tod - und den Mut, damit umzugehen. Leinwand-Ikone Sigourney Weaver gibt die nach außen sehr strenge, tatsächlich jedoch höchst verzweifelte Großmutter, die auch Aliens zur Tränen rühren dürfte. Bewegendes Arthaus-Kino der gefühlsechten Art!“ (programmokino.de)

A MONSTER CALLS R: Juan Antonio Bayona. D: Lewis MacDougall, Sigourney Weaver, Felicity Jones. USA, Spanien 2016, 109 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

Als die finnischen Behörden entscheiden, Khaled in die Ruinen von Aleppo zurückzuschicken, beschließt er, illegal im Land zu bleiben. Wikström findet ihn schlafend im Innenhof vor seinem Restaurant. Vielleicht sieht er etwas von sich

JAHRHUNDERTFRAUEN

Kalifornien, Ende der 70er Jahre - eine wilde, inspirierende Zeit der kulturellen Umbrüche. Dorothea Fields, eine selbstbewusste Frau Mitte 50, erzieht ihren Sohn Jamie ohne den Vater, hat aber Unterstützung von zwei jungen Frauen: Abbie, die freigeistige und kreative Mitbewohnerin, und Jamies beste Freundin Julie, ein gleichermaßen intelligentes wie provokatives Mädchen. So verschieden sie sind, alle vier stehen füreinander ein - und es gelingt ihnen, eine Bindung für das ganze Leben zu schaffen. „Sollten Sie vorhaben, dieses Jahr nur ein einziges Mal ins Kino zu gehen, dann

bitte in diesen Film. Besser geht's nicht. Starke, unvergessliche Frauenfiguren, mit Liebe und schlaudem Witz gezeichnet und wunderbar gespielt. Gehört ab sofort zu meinen ewigen Lieblingsfilmen.“ (Stefanie Hentschel, BRIGITTE)

20th CENTURY WOMEN B/R: Mike Mills. D: Annette Bening, Greta Gerwig, Elle Fanning, Lucas Jade Zumann, Billy Crudup. USA 2016, 119 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

RÜCKKEHR NACH MONTAUK

„Mehr als ein Vierteljahrhundert nach seiner Verfilmung von „Homo Faber“ widmet sich Volker Schlöndorff mit „Rückkehr nach Montauk“ erneut einem Werk seines Freundes Max Frisch. Dieser war eigentlich kein Anhänger von Literaturverfilmungen und verhinderte zu seinen Lebzeiten die Verfilmung dieser sehr persönlichen Novelle. Erst der postume Rechteerwerb durch einen deutschen Produzenten ermöglichte es dem Oscar-Preisträger jetzt, eine eigene persönliche Geschichte aus der Vorlage zu machen.“ (programmokino.de)

TIPP DER WOCHE



TOIVON TUOLLA PUOLEN, B/R: Aki Kaurismäki, D: Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen u.a. Finnland 2017, 98 Min., FSK: ab 6, neunte Woche!



DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Die kluge und anmutige Belle lebt mit ihrem Vater Maurice ein beschauliches Leben, das nur durch die Avancen des Dorfschönlings Gaston gestört wird. Als Maurice in die Fänge eines Ungeheuers gerät, bietet die mutige junge Frau ihre Freiheit im Austausch gegen das Leben ihres Vaters an. Trotz ihrer Furcht lernt sie mit der Zeit, hinter die abscheuliche Fassade der Bestie zu blicken, und erkennt deren innere Schönheit. „Remake des Disney-Zeichentrick-Musicals aus dem Jahr 1991 als Realfilm, der inhaltlich und musikalisch eng am Original bleibt und verblüffend genau die Animationen in Ausstattung und Kostüme überträgt. Während dabei die Qualitäten der Vorlage erhalten bleiben, beweist der Film in der Zeichnung der Nebenfiguren durchaus Mut zur reizvollen Neuinterpretation.“ (filmdienst)

BEAUTY AND THE BEAST R: Bill Condon. D: Emma Watson, Dan Stevens, Luke Evans, Ian McKellen, Emma Thompson. USA 2016, 130 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8 Jahre, 6,00 € Eintritt bis 14 Jahre!

selbst in diesem ramponierten, angeschlagenen Mann. Aki Kaurismäkis Filme sind bekannt für ihren lakonischen, skurrilen und minimalistischen Stil. Seine Helden waren immer die „kleinen Leute“. Seit LE HAVRE hat Kaurismäki den Kosmos seiner filmischen „Underdogs“ um eine globale Komponente erweitert. Um diejenigen, die auf der Flucht sind und jetzt in der sozialen Hierarchie ganz unten stehen. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bär für die Beste Regie auf der Berlinale 2017!

MOONLIGHT

... erzählt die berührende Geschichte des jungen Chiron, der fernab jeglichen Glanzes aufwächst, ein einzigartiges Stück Kino über persönliche Augenblicke und Menschen, die uns prägen und den Schmerz der ersten Liebe, der ein Leben lang nachhallen kann. „Der beste Film des Jahres“ (New York Times)

R: Barry Jenkins. D: Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Naomie Harris, Mahershala Ali. USA 2016, 111 Min., FSK: ab 12, zwölfte Woche!

WILDE MAUS

„Er ist der Thermomix des Komischen. Josef Hader beherrscht dieses Genre so grandios wie kaum ein anderer. Nach eigenem Drehbuch spielt Hader den tragikomischen Helden, der seinen Job als Musikkritiker verliert und sich an seinem Chef rächen will. Famose Figuren, starke Situationskomik samt funkelnder Dialoge. Hier stimmen nicht nur sämtliche Pointen, sondern einfach alles: Gut. Besser. Hader!“ (programmokino.de)

R: Josef Hader. D: Josef Hader, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Jörg Hartmann. Österreich 2017, 104 Min., FSK: ab 12, zwölfte Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 25.5. - 31.5.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
JAHRHUNDERTFRAUEN	16.00 18.00 20.30	16.00 18.00 20.30	16.00 18.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30
ALIEN: COVENANT	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00
RÜCKKEHR NACH MONTAUK			14.00				
ANDERE SEITE D. HOFFNUNG					15.50 18.20	15.50 18.20	15.50 18.20
SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT					18.00	18.00	18.00
MOONLIGHT					20.10	20.10	
WILDE MAUS			14.15	14.15			
ALL'OPERA: DON CARLO				11.00			
DIE SCHÖNE UND DAS BIEST			14.00	14.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS

ab 1. Juni Frühherbst 1989 in Ostberlin: Familie Powilleit feiert den 90. Geburtstag von Urgroßvater Wilhelm, einem Ex-Widerstandskämpfer, Exil-Heimkehrer und unverbesserlichen Stalinisten. Zur Feier, die seine Frau Charlotte ausrichtet, halten Nachbarn und Honoratioren Reden, als wäre in der Welt draußen noch alles beim Alten. Nur einer fehlt: Enkel Sascha. Noch ahnt niemand, dass der kurz zuvor in den Westen abgehauen ist - und dass nach dem Fest nichts mehr so sein wird, wie es war. Nach dem Roman von Eugen Ruge.

EIN KUSS VON BÉATRICE

ab 6. Juni In Martin Provosts („Séraphine“) Tragikomödie treffen zwei Frauen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die eine: eine glamouröse, egozentrische Diva. Die andere: eine selbstlose, herzengute Hebamme. Es geht um unterdrückte Wut, Vergangenheitsbewältigung und den Tod. „Ein Kuss



von Béatrice“ lebt vom nuancenreichen, umwerfenden Spiel der beiden Hauptdarstellerinnen Catherine Frot und Catherine Deneuve. (programmokino.de)

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

all'opera So 28.5. 11h

DON CARLO (Maggio Musicale Fiorentino, Florenz)



Mit all'opera präsentieren wir Ihnen die größten Opern und Ballette aus dem Mutterland der Oper. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre von Mailand, Rom, Turin und Florenz auf der großen Leinwand. Die Handlung von Giuseppe Verdis Oper „Don Carlo“ basiert auf Friedrich Schillers Drama „Don Carlos, Infant von Spanien“ und beschreibt das Leben des Carlos, Prinz von Asturien. Freuen Sie sich auf großartige Bühnenbilder und Kostüme und eine außergewöhnliche Inszenierung, dirigiert vom indischen Superstar Zubin Mehta. Dirigent: Zubin Mehta. Inszenierung: Giancarlo Del Monaco **Karten ab sofort an der Lichtwerkkasse. Eintritt auf allen Plätzen 20€ (incl. 1 Glas Sekt in der Pause). Reservierungen sind bei diesem besonderen Event nicht möglich.**

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • ?!sneak preview?! • LICHTWERK •

SNEAK PREVIEW

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €. Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei »?!sneak preview?!« können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 7. Juni online unter www.lichtwerkkino.de!



Neu im Programm

CHURCHILL
Ausgerechnet kurz vor dem D-Day, der Invasion der Alliierten in der Normandie im Juni 1944, wankt Winston Churchill (Brian Cox). Den Staatsmann, der seine Nation so souverän durch die ersten schweren Jahre des Zweiten Weltkrieges geführt hat, befallen Skrupel angesichts des Risikos, das die Militäroperation birgt. Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg quälen ihn, wo er an der türkischen Küste in Gallipoli Zeuge wurde, wie desaströs eine solche Invasion für die Angreifer enden kann. Der jahrelange Krieg hat Churchill zutiefst erschöpft und er befürchtet, dass man sich an ihn nur als den „Architekten des Blutvergießens“ erinnern wird, falls die Operation scheitert. Seine Vorbehalte gegen die Strategie von Oberbefehlshaber Eisenhower (John Slattery) stoßen aber selbst bei seiner Frau und engsten Vertrauten Clementine auf taube Ohren. Auf die allgemeine Ablehnung reagiert Churchill gekränkt und cholerisch. In diesen dramatischen Tagen vor der Invasion ist seine Frau Clementine als wichtige Ratgeberin an seiner Seite. Doch die Anspannungen der Kriegsjahre haben in ihrer Beziehung tiefe Spuren hinterlassen. Und so steht auch ihre Ehe in diesen Tagen vor einem Wendepunkt. Im Mikrokosmos des singulären historischen Ereignisses um den D-Day entfaltet der Film ein eindringliches Kinoporträt des vielleicht berühmtesten Briten aller Zeiten.

R: Jonathan Teplitzky. D: Brian Cox, Miranda Richardson, John Slattery, Ella Purnell. GB 2017, 106 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

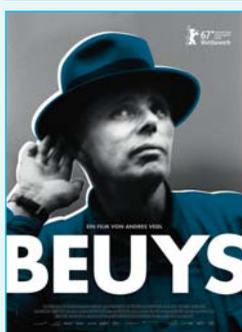


SONG TO SONG

„Wie kaum ein anderer zeitgenössischer Regisseur hat Terrence Malick einen eigenen, absolut unverwechselbaren Stil entwickelt, den er auch in seinem neuen Film „Song to Song“ nur unwesentlich variiert.“ (programmokino.de) Musikproduzent Cook ist eine ebenso erfolgreiche wie exzentrische Gestalt der Musikszene von Austin, Texas. In der Hoffnung auf den großen Durchbruch lässt sich die ambitionierte Musikerin Faye auf eine Affäre mit ihm ein, die ihr schnell zum Verhängnis wird, als sie den aufstrebenden Songwriter BV kennenlernt und sich in ihn verliebt. Abseits des Rampenlichts entsteht ein explosives Dreiergespann, dessen Protagonisten sich zwischen Liebe, Betrug und Sinnlichkeit treiben lassen. Wie immer bei Malick mit ganz großer Besetzung: Ryan Gosling, Rooney Mara, Michael Fassbender, Natalie Portman, Cate Blanchett, Holly Hunter, Val Kilmer.

verliebt. Abseits des Rampenlichts entsteht ein explosives Dreiergespann, dessen Protagonisten sich zwischen Liebe, Betrug und Sinnlichkeit treiben lassen. Wie immer bei Malick mit ganz großer Besetzung: Ryan Gosling, Rooney Mara, Michael Fassbender, Natalie Portman, Cate Blanchett, Berenice Marlohe, Holly Hunter, Val Kilmer. USA 2016, 130 Min., FSK: 6, Erstaufführung!

B/R: Terrence Malick. D: Ryan Gosling, Rooney Mara, Michael Fassbender, Natalie Portman, Cate Blanchett, Berenice Marlohe, Holly Hunter, Val Kilmer. USA 2016, 130 Min., FSK: 6, Erstaufführung!



BEUYS

Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Geduldig versuchte er schon damals zu erklären, dass „Geld keine Ware sein darf“. Er wusste, dass der Geldhandel die Demokratie unterwandern würde. Doch mehr als das. Wollen Sie eine Revolution ohne Lachen machen? fragt er – und lacht. Regisseur Andres Veiel (Black Box BRD) zeichnet in seiner furiosen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte.

B/R: Andres Veiel. D: Joseph Beuys, Caroline Tisdall, Rhea Thönges-Stringaris, Johannes Stüttgen, Klaus Staack. Deutschland 2017, 107 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

Sound-Cinema DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT

Angesichts der in Deutschland bedauerlicherweise immer noch vorherrschenden Trennung zwischen E und U, zwischen (scheinbarer) Hoch- und Subkultur, ist es umso schöner, wenn ein Intellektueller wie Romuald Karmakar sich mit Techno beschäftigt. Nicht von oben betrachtet Karmakar die Szene, sondern gibt sich auf neugierige Spurensuche. (programmokino.de) Die Doku zeigt die DJs/Musiker Ricardo Villalobos, Sonja Moonear, Ata, Roman Flügel und David Moufang bei der Arbeit im Studio, im Club und auf der Bühne. Die Fünf tragen auch persönliche Reflexionen über den eigenen Werdegang und (elektronische) Musik bei.

B/R: Romuald Karmakar. Dokumentation. Deutschland 2017, 105 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

YOU'LL NEVER WALK ALONE

Schlechtes Wetter, schöne Träume und die Verheißung, auf ewig einer Wandergruppe anzugehören – welche Geschichte hat das Lied „You'll never walk alone“, das Woche für Woche Abertausende Fußballfans lauthals beim FC Liverpool, bei Celtic Glas-

gow, bei der Borussia in Dortmund und beim FC Tokyo singen? Mit Joachim Król auf den Spuren der Fußball-Hymne.

R: André Schäfer. Dokumentarfilm (Erzähler: Joachim Król), Deutschland 2017, 100 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!



BERLIN REBEL HIGH SCHOOL

Die selbstverwaltete „Schule für Erwachsenenbildung“ (SFE) in Berlin-Kreuzberg ermöglicht jungen Menschen auf dem zweiten Bildungsweg die Prüfungsvorbereitung auf den mittleren Schulabschluss und das Abitur. Alexander Kleider, selbst Absolvent der SFE, porträtiert den Schulalltag in seinem Dokumentarfilm, wobei neben unbeschwernten Momenten auch Knatsch nicht ausbleibt.

B/R: Alexander Kleider. Dokumentation. Deutschland 2016, 97 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



DAS ENDE IST ERST DER ANFANG

Gilou und Cochise fahren mit dem Pick-Up durch endlose Weiten. Sie sollen ein verlorenes Handy mit sensiblen Informationen orten und ihrem Auftraggeber aushändigen – eine Nadel in einem Heuhaufen. „Die belgisch-französische Landschaft so abgeritten wie in einem schäbigen Western aussehen zu lassen, das hat Bouli Lanners schon in seinen vorangegangenen Filmen wie etwa ‚El Dorado‘ (2008) großartig hinbekommen.“ (programmokino.de)

LES PREMIERS LES DERNIERS B/R: Bouli Lanners. D: Bouli Lanners, Albert Dupontel, David Murgia, Michael Lonsdale, Max von Sydow. Frankreich/Belgien 2015, 98 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

EINSAMKEIT UND SEX UND MITLEID

„Das Episoden-Drama über die Liebe in neurotischen Zeiten erweist sich als clever konstruiert, mit visuellem Einfallsreichtum inszeniert sowie einem schillernden Figurenkarussell, das ein hochkarätiges Ensemble mit spürbarer Spielfreude zum Besten gibt. Umwerfend komisch, unheimlich traurig: Ein funkelnder Diamant des Arthaus-Kinos - zugleich ein flammendes Plädoyer für die dramatisch bedrohte Gourmet-Kultur der Wurstabschnitte.“ (programmokino.de)

R: Lars Montag. B: Lars Montag, Helmut Krausser. D: Jan Henrik Stahlberg, Bernhard Schütz, Friederike Kemper, Lilly Wiedemann, Hussein Eliraqui, Aaron Hilmer. D 2017, 119 Min., FSK: ab 16, vierte Woche!



HAPPY BURNOUT

Wegen einer internen Prüfung beim Arbeitsamt erhält Chaos Füssel ein Arbeitsfähigkeits-Attest, Diagnose Burnout, und findet sich plötzlich zwischen echten Burnout-Patienten wieder, Gestrandeten einer Gesellschaft im Effizienzwahn. „Regisseur Erkau (Das Leben ist nichts für Feiglinge) inszeniert aus der pfiffigen Idee eine kurzweilige Komödie, die zur Reflektion eines wichtigen Themas anregt.“ (programmokino.de)

R: André Erkau. D: Wotan Wilke Möhring, Kostja Ullmann, Torben Liebrecht, Michael Wittenborn, Julia Koschitz, Anke Engelke, Victoria Trauttmansdorff. D 2017, 102 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!

A UNITED KINGDOM

Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Botswana, in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Zwischen einem London der späten 40er Jahre und den malerischen Weiten Botswanas erzählt Amma Asante eine wahre Geschichte, die an Spannung und Romantik unvergleichlich ist.

A UNITED KINGDOM, R: Amma Asante, D: Rosamunde Pike, David Oyelowo, Jack Davenport, Tom Felton u.a., GB 2016, 111 Min., ab 0, neunte Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 25.5. - 31.5.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
CHURCHILL	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00
SONG TO SONG	16.20 21.00	16.20 19.00!	16.20 21.00	16.20 19.00!	16.20 19.00!	16.20 21.00	16.20 21.00
HAPPY BURNOUT	17.00 19.10	17.00 19.10	17.00 19.10	17.00 19.10	17.00 19.10	17.00 19.10	17.00
EINSAMKEIT UND SEX UND MITLEID	18.10 21.10	18.10 21.30!	18.10 21.10	18.10	18.10	18.10	21.10
BEUYS	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50
DAS ENDE IST ERST DER ANFANG				21.10	21.10		
DENK ICH AN DEUTSCHLAND I.D. NACHT				21.00			
YOU'LL NEVER WALK ALONE				15.00			
BERLIN REBEL HIGH SCHOOL				14.20			
A UNITED KINGDOM				13.50			
CINÉMA FRANÇAIS: L'ÉCONOMIE DU COUPLE							19.00
INSIGHT REALITY: YULAS WELT							19.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



DIE SCHLÖSSER AUS SAND ab 1. Juni Die elegante kleine Komödie um ein Ex-Liebespaar erzählt leicht melancholisch angehaucht, aber glücklicherweise vollkommen kitschfrei von einem Wochenende, das Éléonore und Samuel dort verbringen, wo sie früher glücklich waren: in der Bretagne, am Meer, im Haus von Éléonores Vater. Olivier Jahan zeigt in seinem romantischen Kammerspiel eine literarisch cineastische Version von der Liebe, die beendet ist und doch fortbesteht. Sehr charmant!

THE DINNER

„The Dinner“ von Oren Moverman war der einzige amerikanische Beitrag im Wettbewerb der 67. Berlinale, wo 2009 mit „The Messenger“ bereits das Kinodebüt des politischen Autorenfilmers lief. Movermans aktuelles Werk pendelt zwischen Kammerspiel, Familiendrama und Thriller und zeichnet ein überspitztes Sittenbild der

modernen westlichen Gesellschaft. Die Adaption des 2009 veröffentlichten und mehrfach preisgekrönten Bestsellers „Angerichtet“ des Niederländers Hermann Koch überzeugt mit einer starken Spannungskurve, dem intensiv aufspielenden Ensemble und der atmosphärischen Machart, die filmisch alle möglichen Register zieht. (programmokino.de)

LOVING

ab 15. Juni Wie sehr der Wunsch zu heiraten auch politisch sein kann als Symbol der Gleichberechtigung, zeigt Jeff Nichols engagiertes Südstaatedrama "Loving". Heute kämpfen dafür homosexuelle Paare, Ende der 50er Jahre kämpfte das gemischtrassige Paar Mildred und Richard Loving, das im Mittelpunkt von Jeff Nichols Film steht. Ein berührender Film, der ganz unspektakulär die Welt der 60er Jahre im Süden der USA aufstehen läßt, aber ganz konkret zeigt, was es heißt, wenn ein intoleranter Staat das Leben einzelner Menschen bestimmen will. Für ihre Darstellung einer einfachen, aber starken schwarzen Frau war Ruth Negga für den Oscar nominiert als beste Hauptdarstellerin. (programmokino.de)

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

cinéfête 17 • 19.6.-30.6.17

Cinéfête bietet die Gelegenheit 8 Filme aus Frankreich im Original mit dt. Untertiteln im Kino zu entdecken. Schülerinnen u. Schüler werden an die französische Sprache und Kultur herangeführt und nehmen so Teil am gegenseitigen Dialog. Die ausgewählten Filme zeichnen sich durch eine Mischung aus pädagogischem Anspruch, altersgerechter Unterhaltung sowie künstlerischem Wert aus. Eine wunderbare Gelegenheit zu einem abwechslungsreichen Französischunterricht. **TOUT EN HAÛT DU MONDE**, Animationsfilm, Rémi Chayé, 80 Min., 1.-6. Kl.; **BELLE ET SÉBASTIEN: L'AVENTURE CONTINUE!**, Abenteuerfilm, Christian Duguay, 97 Min., 4.-7. Kl.; **MICROBE ET GASOIL**, Abenteuerfilm/Komödie, Michel Gondry, 104 Min., 7.-10. Kl.; **DEMAIN**, Dokumentarfilm, C. Dion u. M. Laurent, 118 Min. 8.-13. Kl.; **LES HÉRITIERS**, Drama, Marie-Castille Mention-Schaar, 105 Min., 9.-13. Kl.; **FATIMA**, Drama, Philippe Faucon, 79 Min., 9.-13. Kl.; **LES COMBATTANTS**, Komödie, Thomas Cailley, 98 Min., 10.-13. Kl. Alle Filme OmdtU – La Cour de Babel: auch in OmfrzU verfügbar. In Kooperation mit franz. Botschaft und Institut Francais! Infos, Termine: schwarz@lichtwerkkino.de



• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

insight reality Mittwoch 31.05. 19.00h | Insight Reality | YULAS WELT

Yula wünscht sich nichts mehr, als ein normales Leben zu leben. Ihre Realität ist allerdings sehr tristesse: Sie lebt mit ihrer Mutter in der eigentlich verbotenen Zone von Svalka, der größten Müllhalde Europas, nur 20 km vom Kreml entfernt. Dort versucht sie, inmitten von Dreck und Elend zu überleben, aber gleichzeitig auch ein ganz normaler Teenager zu sein. Hanna Polak hat Yula 14 Jahre lang mit der Kamera begleitet. „Phänomenaler Film!“ Der Tagesspiegel

B/R: Hanna Polak. Polen/Dänemark 2014, 98 Min., FSK: ab 12.

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

CINÉMA FRANÇAIS cinéma français: **L'ÉCONOMIE DU COUPLE**

Was bleibt übrig, wenn sich die Liebe zweier Menschen aufgelöst hat? Im Fall von Marie (Bérénice Bejo „The Artist“, „Le passé“) und Boris (Cédric Kahn) ein gemeinsames Haus, bezahlt von ihr, aufwändig renoviert von ihm, sowie zwei Töchter. Weil sein Einkommen nicht für eine eigene Wohnung ausreicht, zieht Boris auf die Couch. „Mit einem guten Gespür für Atmosphäre und zwei stark aufspielenden Hauptdarstellern gelingt dem belgischen Regisseur Joachim Lafosse ein sehr emotionales, aber absolut unkitschiges Scheidungs-drama.“ (programmokino.de) Alain Houdus wird kenntnisreich auf französisch in den Film einführen.

DIE ÖKONOMIE DER LIEBE R: Joachim Lafosse. D: Bérénice Bejo, Cédric Kahn, Marthe Keller u.a. Frankreich, B 2016, 101 Min., FSK: ab 12, OmU.

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwarz@lichtwerkkino.de.